



Niederschrift

über die Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Lutterbek (LUTTE/GV/03/2015)
vom 16.04.2015

Anwesend:

Bürgermeister

Herr Wolf Mönkemeier

1. stellv. Bürgermeister

Herr Peter Hoffmeister

2. stellv. Bürgermeister

Herr Gerald Gleue

Mitglieder

Herr Manfred Haß

Frau Christiane Josel

Herr Hermann Klinker

Herr Cai Lamp

Herr Kurt-Hermann Steen

Herr Hans-Uwe Timm

Protokollführer/in

Herr Mirko Hirsch

-
Frau Philine Stoltenberg

Probsteier Herold

Abwesend:

Beginn: 19:30 Uhr
Ende 22:05 Uhr
Ort, Raum: 24235 Lutterbek, Dorfstraße 11, "Lutterbeker"

Tagesordnung:

Vorlagennummer:

- öffentliche Sitzung -

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)
3. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
4. Einwohnerfragestunde

6. Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung vom 14.01.2015
7. Bericht der Ausschüsse
8. Jahresrechnung 2014 LUTTE/BV/053/2015
9. 1.Nachtragshaushaltssatzung und 1. Nachtragshaushaltsplan 2015 der Gemeinde Lutterbek LUTTE/BV/054/2015
10. Beratung und Beschlussfassung, Verwendungszweck des Spendenüberhangs von Skaterbahn und Spielplatz
11. Bericht Bürgermeister
12. Verschiedenes

- öffentliche Sitzung -

TO-Punkt 1: Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Mönkemeier eröffnet die Sitzung um 19.30 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Zur heutigen Sitzung der Gemeindevertretung sind alle Gemeindevertreter/innen anwesend.

TO-Punkt 2: Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)

Bgm. Mönkemeier beantragt die Tagesordnung wie folgt zu ändern bzw. zu erweitern:

Zur Angebotserläuterung sind zum bisherigen TOP 11 die Herren Bastian und Lehmann eingeladen. Aufgrund eines anderweitigen Termins bittet Herr Lehmann den TOP 11 vorzuziehen.

Unter dem TOP 5 wird daher ein neuer nichtöffentlicher Teil eingefügt. Neuer TOP 5 :“Beratung über die Auftragsvergabe zur Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED“. Der bisherige TOP 11 bleibt jedoch bestehen.

Ebenfalls wird die Tagesordnung um einen weiteren TOP erweitert. Neuer TOP 7 :“Bericht der Ausschüsse“.

Die bisherigen Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

Stimmberechtigte:	9		
Ja-Stimmen: 9	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 3: Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte

Der Bürgermeister lässt über den Ausschluss der Öffentlichkeit der in nichtöffentlicher Sitzung zu beratenden Tagesordnungspunkte abstimmen.

Beschluss:

Die in der Tagesordnung im nichtöffentlichen Teil genannten Tagesordnungspunkte werden unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt.

Stimmberechtigte:	9		
Ja-Stimmen: 9	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 4: Einwohnerfragestunde

Es werden keine Anfragen aus der Einwohnerschaft gestellt.

TO-Punkt 6: Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung vom 14.01.2015

Gegen die Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung vom 14.01.2015 werden keine Einwendungen vorgetragen.

Beschluss:

Die Niederschrift vom 14.01.2015 wird genehmigt.

Stimmberechtigte:	8		
Ja-Stimmen: 8	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

GV Haß ist bei der Abstimmung nicht anwesend.

TO-Punkt 7: Bericht der Ausschüsse

Herr Lamp berichtet aus der Arbeit des Jugend, Sport, Kultur und Sozialausschuss. Die letzte Sitzung hat am 03.03.2015 stattgefunden. Herr Lamp berichtet von dieser Sitzung. Auf die erstellte Sitzungsniederschrift wird verwiesen.

GV Haß betritt wieder den Sitzungssaal.

Herr Gleue als Vorsitzender des Hauptausschusses berichtet sehr ausführlich von der letzten Ausschusssitzung, die am 19.03.2015 stattgefunden hat. Auch hier wird auf die Sitzungsniederschrift verwiesen.

TO-Punkt 8: Jahresrechnung 2014
Vorlage: LUTTE/BV/053/2015

Allen Gemeindevertretern/innen liegt die Jahresrechnung für das Jahr 2014 zur Beratung vor.

Die Haushaltsrechnung 2014 schließt in Einnahmen und Ausgaben wie folgt ab:

Soll-Einnahmen Gesamthaushalt: 697.603,23 €
Soll-Ausgaben Gesamthaushalt: 716.573,06 €

Vergleich Haushaltsplanung zur Haushaltsrechnung:

	Haushaltsplan	Haushaltsrechnung
	Verwaltungshaushalt	
Soll-Einnahmen:	376.900 €	367.818,42 €
Soll-Ausgaben:	376.900 €	386.788,25 €
	Vermögenshaushalt	
Soll-Einnahmen:	329.800 €	329.784,81 €
Soll-Ausgaben:	329.800 €	329.784,81 €

Im Vergleich zu den Ansätzen des Haushaltsplanes 2014 ergibt die Jahresrechnung eine saldierte Abschlussverschlechterung in Höhe von insgesamt 18.969,83 EUR, die sich wie folgt errechnet:

	Planansatz	Jahresrechnung	
Sollfehlbetrag d. Verwaltungshaush.	0,00 EUR	18.969,83 EUR	-18.969,83 EUR
Entnahme aus Rücklage	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
Saldo			-18.969,83 EUR

Die Jahresrechnung 2014 beinhaltet über- und außerplanmäßige Ausgaben in Höhe von insgesamt 13.953,52 €. Eine Übersichtsliste mit den entsprechenden Einzelpositionen ist auf der Seite 7 der Jahresrechnung 2014 dargestellt.

Beschluss:

Gem. § 94 Abs. 3 GO beschließt die Gemeindevertretung die vorliegende Jahresrechnung 2014.

Die entstandenen über- und außerplanmäßigen Ausgaben in Höhe von insgesamt 13.953,52 € werden gem. § 82 Abs. 1 GO genehmigt.

Stimmberechtigte:	9		
Ja-Stimmen: 9	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 9: 1.Nachtragshaushaltssatzung und 1. Nachtragshaushaltsplan 2015 der Gemeinde Lutterbek
Vorlage: LUTTE/BV/054/2015

Bgm. Mönkemeier erläutert die Sachlage.

Im Entwurf wird die 1. Nachtragshaushaltssatzung 2015 der Gemeinde Lutterbek mit dem Nachtragshaushaltsplan zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt.

Der Verwaltungshaushalt weist dabei Einnahmen in Höhe von 371.500 € und Ausgaben in Höhe von 410.400 EUR aus. Damit ist der Verwaltungshaushalt nicht ausgeglichen, es besteht ein Sollfehlbetrag in Höhe von 38.900 €. Im Vermögenshaushalt sind Einnahmen und Ausgaben in einer Größenordnung von je 37.100 EUR veranschlagt worden.

Der investive Teil des Etats, d.h. der Vermögenshaushalt, weist Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen in Höhe von 30.000 EUR auf. Diese sind im Vergleich zum Ursprungshaushalt unverändert. Allerdings bedarf es zur anteiligen Finanzierung dieser Maßnahmen jetzt einer Kreditaufnahme i.H.v. 25.000 EUR (+ 5.000 €). § 2 der Nachtragshaushaltssatzung beinhaltet demgemäß die Festsetzung eines derartigen Gesamtbetrages der Kredite.

Die Hebesätze für die Realsteuern werden im Satzungsentwurf (vgl. § 3) wie folgt ausgewiesen: 370 % für die Grundsteuer A, 390 % für die Grundsteuer B sowie 370 % für die Gewerbesteuer; Diese Hebesätze würden sich demnach gegenüber dem Ursprungshaushalt 2015 um jeweils 20 Prozentpunkte erhöhen. Dieses ist zwingend erforderlich um die Voraussetzungen für die Gewährung von Fehlbetragszuweisungen zu schaffen.

Zum Entwurf des **Verwaltungshaushaltes** können zudem die nachfolgenden Informationen gegeben werden:

Aufgrund stark gestiegener Schulkosten bei gleichzeitig verringerten Gewerbesteuereinnahmen war ein Haushaltsausgleich mit der Jahresrechnung 2014 nicht mehr möglich. Es musste ein Sollfehlbetrag im Verwaltungshaushalt in Höhe von exakt 18.969,83 € ausgewiesen werden. Gem. § 22 GemHVO-Kameral soll ein Fehlbetrag unverzüglich gedeckt werden. Unter der Haushaltsstelle 9200.89200 ist dies entsprechend berücksichtigt worden.

Der auf die Gemeinden des Landes Schleswig-Holstein entfallende Anteil an der Einkommensteuer wird nach sog. Schlüsselzahlen verteilt. Diese Schlüsselzahlen werden alle drei Jahre neu berechnet. Zum Haushaltsjahr 2015 war dies wieder der Fall. Für die Ermittlung der Schlüsselzahlen wurde die Bundesstatistik über die Lohn- und Einkommensteuer für das Jahr 2010 herangezogen und mit Landesverordnung über die Aufteilung und Auszahlung des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer und die Abführung der Gewerbesteuerumlage vom 02. Dezember 2014 festgesetzt.

Die Schlüsselzahl für die Gemeinde Lutterbek ist demnach von 0,0001774 auf 0,0001598 gesunken. Dies führt zu Mindereinnahmen in einer Größenordnung von etwa 20.000 €.

Durch diese Umstände, die die Gemeinde nicht zu vertreten hat und auch nicht beeinflussen kann, reichen die laufenden Einnahmen wiederum nicht mehr aus, um die laufenden Ausgaben zu decken. Nach der Haushaltsplanung muss ein Sollfehlbetrag im Verwaltungshaushalt von 38.900 € ausgewiesen werden.

Diese Entwicklung mit stark gestiegenen Schulkosten bei gleichzeitig wegbrechenden Einnahmen war nicht vorhersehbar und somit auch nicht planbar.

Durch den Wegfall des freien Finanzspielraumes des Verwaltungshaushaltes von 5.000 € stehen diese Mittel nicht mehr zur Verfügung zur Finanzierung des Eigenanteils bei der Umstellung auf Digitalfunk der Feuerwehr. Somit muss der Kreditbedarf im Vermögenshaushalt um eben diese 5.000 € erhöht werden.

Bgm. Mönkemeier bedankt sich bei Herrn Hirsch für die übersichtliche und sachliche Haushaltsdarstellung.

GV Hoffmeister stellt den Antrag, die Hebesätze der Grundsteuer A und B gleich zu setzen und zwar auf einheitlich 390%.

Stimmberechtigte:	9		
Ja-Stimmen: 2	Nein-Stimmen: 6	Enthaltungen: 1	Befangen: 0

Damit ist der Antrag von GV Hoffmeister abgelehnt.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die Nachtragshaushaltssatzung 2015 mit dem Nachtragshaushaltsplan und den Anlagen sowie das Investitionsprogramm gemäß Entwurf.

Die Hebesätze für die Realsteuern werden somit wie folgt festgesetzt:
Grundsteuer A: 370%; Grundsteuer B: 390%; Gewerbesteuer: 370%

Stimmberechtigte:	9		
Ja-Stimmen: 9	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 10: Beratung und Beschlussfassung, Verwendungszweck des Spendenüberhanges von Skaterbahn und Spielplatz

An Spendengeldern für die Skaterbahn ist derzeit noch ein Betrag von 1.171,89 € verfügbar. Für den Spielplatz stehen noch Spendengelder in Höhe von 1.201,72 € zur Verfügung.

Im Hauptausschuss hat bereits eine Vorberatung stattgefunden. Von dort kommt die Zustimmung die vorhandenen Spenden für die Neuherrichtung des Spielplatzes zu verwenden.

GV Steen weist darauf hin, dass ein Teil der Spenden zweckgebunden für die Skaterbahn gespendet worden sind und für künftige Reparaturen stehen bleiben sollten.

GV Gleue und GV Lamp sehen einen sachlichen Zusammenhang zwischen Skaterbahn und Spielplatz und sprechen sich für eine Verwendung für die Neuherrichtung des Spielplatzes aus.

Nach längerer Diskussion ergeht folgender

Beschluss:

Die vorhandenen Spendengelder werden für die Neuherrichtung des Spielplatzes verwendet. Die Gemeinde verpflichtet sich einen Betrag bis zu 1.200 € bei Bedarf für künftige Reparaturen der Skateranlage wieder zur Verfügung zu stellen.

Stimmberechtigte:	9		
Ja-Stimmen: 9	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 11: Bericht Bürgermeister

Bgm Mönkemeier gibt zunächst einen umfassenden Überblick über die Umbauarbeiten am Dorfgemeinschaftshaus. Die Elektriker haben die Verteilung fast fertig gestellt, wobei eine Umlegung der Verteilung einer Sicherheitsprüfung nicht standgehalten hätte. Insofern sind die entstandenen Mehrkosten nachhaltig gerechtfertigt.

Die Verteilung der Straßenbeleuchtung muss noch verlegt werden, ebenso die Verkabelung der Fahrzeughalle.

Die Maler haben die Wände vorbehandelt, nächste Woche werden die Tüorzargen eingebaut, sowie die Außentüren Eingang DGH und Eingang Feuerwehr.

Die Fahrzeughalle ist aufgestellt und mit einem kleinen Richtfest gefeiert. Die Richtkrone und die Getränke sind gespendet worden.

Das Dach von der Fahrzeughalle wird diese Woche fertig gestellt. In der nächsten Woche wird die Seitenpaneele angebaut, ebenso das Fenster und das Türelement großer Raum zum kleinen Raum. Im Anschluss beendet die Trockenbaufirma die letzten Restarbeiten im Dorfgemeinschaftshaus.

Bgm. Mönkemeier bedankt sich bei Asmus und Jens Voegel für das Ausbaggern der Straßengräben Barsbeker und Wendtorfer Weg.

Er gibt bekannt, dass die Aufarbeitung der Gehwege mit HanseGrand erfolgt und durch die Fa. Bargholz angeliefert wird. Die Verteilung vom Material geschieht in Eigenleistung.

Die Wandreparatur durch die Fa. Arne Reimers & Klaus Settgast ist abgeschlossen.

Bgm. Mönkemeier gibt einen Überblick über noch ausstehende Arbeiten, die unmittelbar anstehen. Der Springbrunnen muss eingesetzt werden, Waschen von Hinweisschildern und Bänke, der Sportplatz muss abgewalzt und die Gehwege vom alten Laub gesäubert werden.

TO-Punkt 12: Verschiedenes

GV Hoffmeister berichtet, dass der neue „Förde-Tunnel“ des AZV oder auch „Düker“ genannt, baulich soweit fertiggestellt ist. Er selbst ist da bereits durchgelaufen. Die Arbeiten liegen voll im Zeitplan und alles ist sehr gut geworden.

GV Steen erkundigt sich nach parkenden Fahrzeugen auf dem Sportplatzgelände. Bgm. Mönkemeier hat die Fahrzeugführer bereits angesprochen. Die Fahrzeuge wurden entfernt.

Zum Thema Breitbandversorgung kann Bgm. Mönkemeier berichten, dass das Interessentkündungsverfahren zwischenzeitlich abgeschlossen ist. Zwei Firmen haben ihr Interesse bekundet. Das Ergebnis wird jetzt zunächst im Arbeitskreis ausgewertet und dann den gemeindlichen Gremien vorgestellt.

Zum Thema „Fracking“ ist die beschlossene Eingabe auf Amtsebene erfolgt.

Bgm. Mönkemeier schließt die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung um 20.55 Uhr. So dann wird in nichtöffentlicher Sitzung fortgefahren.

gesehen:

Wolf Mönkemeier
- Bürgermeister -

Mirko Hirsch
- Protokollführer -

Sönke Körber
- Amtsdirektor -